



# Vergabe-Fachsymposium der GDEKK

Ein Jahr Vergaberechtsreform: erste Bilanz und  
weitergehender Ausblick

# Wie weit ist die E-Vergabe seit einem Jahr gekommen?

- Durchführung umfangreicher Präsentationen
- Erhebliche Schulungsmaßnahmen vor Ort
- Administrativer Aufwand erheblich größer als erwartet
- Vielzahl von Widerständen innerhalb der Häuser
- Große Unsicherheit

- Erheblicher Schulungsaufwand durch neue Regelungen
- Anpassungsnotwendigkeit bei bisher verwendeten Formularen und Vorgaben
- Analyse der Ist-Situation unter Berücksichtigung des Stichtages 18.10.2018!
- Neu- oder Restrukturierung der Vergabestellen
- Anforderungen an Vergabestellen

- DIE REFORM DER UNTERSCHWELLENVERGABE IST WEITESTGEHEND NOCH UNBEKANNT!
  
- Unklare Vorstellungen in den Krankenhäusern und den Kommunen!

- Mit welchen Programmen lässt sich gut arbeiten?
- Auf welche Kriterien sollte man bei der Auswahl achten?
- Welche Kosten müssen wir in etwa einplanen
- Bisher werden Ausschreibungen und Vergaben in unserem Hause dezentral abgewickelt. Künftig sollen die Ausschreibungen in den Facheinheiten vorbereitet und über die ZVS abgewickelt werden.

01.01.2019

Viele öffentliche Krankenhäuser haben ihre Prozesse noch nicht effizient genug organisiert, um dem Kostendruck in der Branche gegenzusteuern. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse der Kennzahlen von über 100 deutschen Krankenhäusern durch die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC.

„Statt sich Verluste durch Träger ausgleichen zu lassen, sollte zunächst einmal in effizientere Prozesse investiert werden“, sagt Michael Burkhardt, Leiter des Bereichs Gesundheitswesen & Pharma bei PwC. Einen der wohl ineffizientesten Prozesse sieht Burkhardt in der manuellen und langsamen Erstellung von Rechnungen.

Allgemeine These:  
Private und Freigemeinnützige Träger müssen nicht ausschreiben!

Aber:

VK Lüneburg, Beschluss vom 19.06.2016 - VgK-15/2016  
(Ausschreibungspflicht Kirchliches Krankenhaus)

(OLG Düsseldorf, Beschluss vom 29.04.2015 - Verg 35/14  
(Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus –Inek )

EuGH Rs. C-300/07 Krankenkassen



Exemplarisch EuGH:

Krankenkassen sind „öffentliche Auftraggeber“, da die gesetzlichen Krankenkassen überwiegend (wenn auch mittelbar) durch den Staat finanziert werden!

Bereits gesetzliche Beitragspflicht genügt!

Wie finanzieren sich Private Krankenhausträger?

Wie finanzieren sich freigemeinnützige Krankenhausträger?

**ES BLEIBT SPANNEND!**



Handeln aus Verantwortung.



Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft  
Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag